

09/2013 show #15 **maximum self part 2**

SAADANE AFIF - MARTIN ARNOLD - DAFNI BARBAGEORGOPOULOU - JOHN BOCK - HEINER FRANZEN - LOTHAR HEMPEL - ARTURO HERRERA - ANDY HOPE 1930 - MICHAEL KUNZE - PHILIPP LACHENMANN - BERNHARD MARTIN IGOR MISCHIYEV - PIETRO SANGUINETI - KERSTIN SCHRÖDER - PETER STAUSS - GABRIELE STURM - ALEJANDRO VIDAL - ANDREA WINKLER - SUN YUAN & PENG YU

*Das Verständnis von „Identität“ im chinesischen und europäischen Kulturraum steht im Mittelpunkt von **MAXIMUM SELF PART 2**.*

In der Ausstellung *MAXIMUM SELF PART 2* antworten international renommierte, in Berlin ansässige Künstler auf die symbolische Geste (*MAXIMUM SELF PART 1*) des chinesischen Künstlerpaares Sun Yuan & Peng Yu aus Beijing.

In Teil 1 hatte das chinesische Künstlerpaar dazu einen Koffer mit von ihnen ausgesuchten künstlerischen Positionen via Fedex zu heldart nach Berlin gesendet. Am 24. April 2013 wurde der Koffer samt Inhalt in einem zwischengenutzten Büroraum an dem für Prostitution bekannten Abschnitt der Bülowstrasse in Berlin ausgestellt. Diese orts-spezifische Situation wirkte wie ein *Reset* inhaltlicher und formaler Bezugsmöglichkeiten.

Die davor paradiesischen Sexarbeiterinnen unterstrichen kongenial die Anonymität von Ausstellungsraum und thematischem Ausgangspunkt: Schliesslich erzwingt das Geschäft mit dem eigenen Körper oft die Auflösung von Identität und Nationalität.

heldart setzt seine anti-kuratorische Strategie und themenspezifische Auswahl des Ausstellungsraumes im 2. Teil der Ausstellungsreihe fort. *MAXIMUM SELF PART 2* findet nun in Berlin-Mitte an einem aussergewöhnlichen und der Öffentlichkeit verborgenen Ort mit einer ganz besonderen Geschichte statt:

Die spezifische Identität des Hauses wurde aufgrund der politischen Veränderungen der 1930er Jahre ausgelöscht. Mit der Schliessung des Gebäudes 1933 verschwand es danach buchstäblich von der Bildfläche, bis heute.

Dirk Moritz, Geschäftsführer der Berliner Immobilien-Projektentwicklung Moritz Gruppe GmbH, entdeckte die Räume nach einem knapp 80 Jahre währenden Schlummer vor drei Jahren wieder und taufte sie 'Secret Garden'. Es stellte sich heraus, das das ruinöse Haus in den legendären 20er Jahren ein Varieté-Theater beherbergte, also einen Raum, in dem Entertainer und Zuschauer fiktionale Identitäten annehmen.

Von aussen betrachtet kann man sich aufgrund der schwer beschädigten Fassade und der zugemauerten Fenster nicht die Reste der imposanten Architektur vorstellen, die den Besucher im Inneren erwartet.

Der ehemalige Vergnügungsort öffnet seine Türen noch ein letztes Mal exklusiv für die heldart-Ausstellung *MAXIMUM SELF PART 2*.